

Hans-Maier-Realschule Ichenhausen

Die Hans-Maier- Realschule Ichenhausen trägt das Besondere schon im Namen: Ihr Namensgeber, der ehemalige Bayerische Kultusminister lebt noch! Wie die Schulleiterin es geschafft, hat, dem ehemaligen bayerischen Kultusminister seinen Namen abzurufen, wissen wir nicht. Dass sie ihre eigenen Vorstellungen von guter Schule durchzusetzen weiß, hat die Hauptjury mit eigenen Augen gesehen.

Nicht umsonst bilden die Schülerinnen und Schüler der Schule auf der Schulhomepage ein riesiges Herz: Mit ihrer mütterlich durchgreifenden Art prägt die Direktorin ein beeindruckendes Schulklima, in dem alle zu Wort kommen und sich einbringen können. Hier bleibt niemand auf der Strecke! Die Fürsorge beginnt schon in der fünften Klasse: Ein tolles Methodencurriculum, Lerntutoren, Lernseminare für Schülerinnen und Schüler und Eltern und ein eigener Wertesong helfen den "Kleinen", sich schnell zu orientieren. Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern kommunizieren über ein selbst entwickeltes Hausaufgabenheft miteinander, das alle wichtigen Informationen und Formulare bereit hält. Individuelle Förderung wird an dieser Schule groß geschrieben: Lernlücken aus dem Vorjahr bügeln die "Stoffwiederholungswochen" zu Beginn eines jeden Schuljahres aus. Ein Entscheidungsbaum im Web ermittelt den eigenen Nachhilfebedarf.

Bei alledem kommt die soziale Komponente nicht zu kurz: Dank des ausgeprägten Tutorenprogramms fühlt sich jeder gut aufgehoben. Im Sozialpraktikum erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich ganz lebenspraktisch mit der Welt der Alten und Behinderten auseinanderzusetzen. Das Jahresleitthema "Mobbing" und zahlreiche damit verbundene Projekte vermitteln den Schülerinnen und Schülern Verantwortungsgefühl für die gesamte Schule. Meine Damen und Herren: Das Schülerherz auf der Schulhomepage ist keine dekorative Spielerei. Das Herz ist an dieser Schule Programm.